Bericht Mountainbike Orienteering (MTBO) Saison 2023

Im April startet die deutsche MTBO-Saison mit drei Läufen im tschechischen Luzna. Auf der Mittelstrecke, beim Sprint und auf der sich am zweiten Tag anschließenden Langstrecke sammelten die deutschen Fahrer* die ersten Punkte für den Deutschland-Cup.

Für die jungen Nachwuchssportler* stellte allerdings das Ostertrainingslager bei Dresden das erste größere Event einer intensiven Saison dar. An vier Tagen überprüften die Jungen und Mädchen ihren Fitnesstand und polierten die vielleicht über den Winter eingeschlafenen Orientierungsfähigkeiten wieder auf. Die „alten Hasen“ unter den Jugendlichen wurden aktiv in die Trainingsgestaltung einbezogen: legten Bahnen, bereiteten Start- und Zieleinfahrten vor, hängten einzelne Posten und drehten zusätzliche Runden, um alle Postenschirme wieder einzusammeln. Dafür mussten die Jüngsten unter den MTBO´lern das eine oder andere Mal in der allabendlichen Teamsitzung intensive Debatten um die Einhaltung bestimmter Regeln oder eine bessere Routenwahl beiwohnen.

Schon Ende April ging es dann für einige nach Portugal zur Europameisterschaft. Hier konnte vor allem der Nachwuchs, vertreten mit fünf männlichen und zwei weiblichen Startern, erneut wichtige Erfahrungen sammeln. Unter Beachtung, dass die deutschen Starter noch weit unter der Altersgrenze von 21 Jahren liegen, sind die Ergebnisse im oberen Drittel des Starterfeldes aller Ehren wert.

Der vierte Lauf zum Deutschland-Cup fand anschließend im brandenburgischen Potsdam statt und jährte sich zum 10. Mal. Damit gehört der OLV Potsdam längst zu den Etablierten unter den MTBO-Ausrichtervereinen. Die Deutsche Ski-OL Gemeinschaft 2016 e.V, veranstaltete dann den fünften und sechsten Ranglistenlauf in Böhringen und Berbersdorf. Zum siebten Lauf in dieser Saison versammelte sich der MTBO-Zirkus anschießend in der Nähe von Dresden, um in Pirna einen Lauf auf der Mitteldistanz auszutragen. Die Einzelveranstaltungen in Potsdam und Dresden waren dabei immer mit einem Lauf der 4 Länder Cups gekoppelt.

Der nächste internationale Wettbewerb mit verstärkter deutscher Beteiligung war dann Anfang Juli die “MTBO FIVE-Days” im tschechischen Doksy. Erneute präsentierte sich der Nachwuchs mit tollen Ergebnissen. Aber auch die Senioren, und hier allen voran Peter Heinrich, lieferten Top Ergebnisse ab. Gleichzeitig wurden an den letzten beiden Wettkampftagen der achte und neunte Ranglistenlauf des Deutschland-Cups ausgefahren.

Waren die „FIVE-Days“ noch geprägt durch einen Traumstart in den Sommer mit viel Sonnenschein, so fiel das nächste Event für die MTBO-Jugend sprichwörtlich ins Wasser. Das MTBO-Sommertrainingslager, welches Anfang August im erzgebirgischen Altenberg stattfand, konnte auf Grund der massiven Regenfälle vor und während des Aufenthalts der Jungen und Mädchen nicht so umgesetzt werden, wie es geplant war. Aufgeweichte Waldböden in Kombination mit intensiven Forstarbeiten führten dazu, dass das Orientieren auf dem Rad nicht jeden Tag möglich war. Auch die geplante knapp 70 km lange Tagestour musste witterungsbedingt leicht gekürzt werden. Nichts destotrotz wurde die Zeit intensiv mit Kartenarbeit und einigen Orientierungsläufen im näheren Umfeld der Jugendherberge genutzt. Zum Ende des viertägigen Aufenthalts waren dann doch noch MTBO-Trainings bei Sonnenschein rund um den Kahleberg möglich.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die nächste Großveranstaltung ließ nicht lange auf sich warten und stellte ganz besonders für die jungen Nachwuchssportler* sicher das Highlight des Jahres dar. Im tschechischen Jicin fand Ende August in einer der wenigen Sonnenwochen, die der diesjährige Sommer zu bieten hatte, die MTBO-Weltmeisterschaft statt. Auch bei diesem anspruchsvollen Wettkampf lieferten die jungen Fahrer* gute Ergebnisse ab.

Nach der erzwungenen Pause bedingt durch die internationalen Events, setzte der nationale Wettkampf um die Punkte mit einem Novum ein. Erstmals richtete der SV CH Sonnenland einen MTBO-Lauf aus und wagte sich direkt an die Langdistanz. Und so gab es zum 10. Lauf heißersehntes unbekanntes Gelände zum Erkunden und Orientieren für die Fahrer*. Einzig beim Wetter konnte der Veranstalterverein nicht halten was der Name verspricht und so kam es, dass viele Starter* witterungsbedingt den Wettkampf frühzeitig beenden mussten.

Vor dem nationalen Saisonhöhepunkt ging es dann für ein Dreier Team zum Weltcup nach Folgaria in Italien. Extrem bergiges Gelände inmitten von Skigebieten offenbarte hier dem deutschen Team, dass mit fortschreitendem Alter die Leistungsfähigkeit zwangsläufig nachlässt.

Für die Deutsche Meisterschaft sowie für den parallel ausgetragenen 11. und 12. Lauf traf sich die MTBO-Gemeinschaft in Bayern. Bei herrlichstem Kaiserwetter wurden die letzten Punkte der Saison vergeben. Die Elite Titel gingen in diesem Jahr an Anton Ryzhov bei den Herren und Anke Dannowski bei den Damen. Beide dominierten ebenso die Jahresrangliste.

Wie schon in 2022 trug auch in diesem Jahr die Jugendarbeit im MTBO Früchte. Besonders die Ergebnisse bei internationalen Events lassen hoffen, dass auch zukünftig mit guten Platzierungen in den Nachwuchsklassen zu rechnen ist.

Zuletzt muss erwähnt werden, dass es vor allem durch gestiegene Einkaufpreise von Jahr zu Jahr schwieriger wird, den MTBO Deutschland Cup, die Deutsche Meisterschaft, aber auch andere Veranstaltungen zu finanzieren. Daher soll besonders erwähnt werden, dass die Finanzierung in diesem Jahr durch einen erheblichen Anteil vom DOSV getragen wurde.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.